

Lauenburgische Heimat

Zeitschrift des Heimatbundes
Herzogtum Lauenburg · E B

Erscheint vierteljährlich und wird den Mitgliedern des Heimatbundes kostenlos zugesandt. Vereinsbeitrag jährlich 3.00 RM. Beitrittserklärungen sind an den Geschäftsführer Ludw. Schreyer, Lauenburg (Elbe), Graben 31, zu richten

Heft 1/2

Ratzeburg, November 1937

13. Jahrgang

Mitteilung an den Heimatbund.

Der bisherige Schriftleiter unserer Lauenburgischen Heimat hat sein Amt niedergelegt. Herr Landesarchivar Schellbach hat trotz seiner vorgerückten Jahre selbstlos und unter schwierigen Verhältnissen die Heimatzeitschrift durch seine Leitung in ihrem Ansehen erhalten. Ihm wird auch hier der wärmste Dank für seine Verdienste ausgesprochen.

Die neue Schriftleitung wird sich bemühen, die Ideen des Dritten Reiches auf heimatlichem Boden zu fördern und im besonderen Volkstumskunde in allen ihren Wurzeln zu pflegen.

Mit diesem schlichten Vorsatz gehen wir an die Arbeit, ohne ein großes Programm zu verkünden.

Das vorliegende Doppelheft, das in der kommenden Weihnachtszeit willkommen sein wird, werden wir durch ein Doppelheft sofort fortsetzen, in dem eine Arbeit über Till Eulenspiegel von Herrn Prof. Haack-Hamburg Aufmerksamkeit finden wird. Im ersten Heft des nächsten Jahres erscheint eine aufschlussreiche Arbeit über die neuesten geologischen Forschungen in unserm Kreise von Dr. Simon-Hamburg. Der Arbeit wird eine geologische Karte 1 : 100 000 beigelegt sein.

Unsern Mitarbeiterstab werden wir baldigst erweitern und bitten die Freunde unserer Zeitschrift uns durch Zuführung neuer Mitglieder zu unterstützen.

Lauenburg, im Nov. 1937.

Schwarz,
Führer des Heimatbundes.

Mölln, im Nov. 1937.

Bärsch,
Schriftleiter der Heimat.